

In Posen
außer in der Expedition
bei Knapki (G. H. Krici & Co.)
Breitenstraße 11;
in Gießen
bei Herrn Th. Spindler,
Markt- u. Friedr. Str. - Ecke 4,
in Gießen bei Herrn F. Streifand;
in Frankfurt a. M.
G. F. Paube & Co.

Posener Zeitung.

Vierundsechzigster

Jahrgang.

Annahme-Bureau:
In Berlin, Hamburg,
Wien, München, St. Gallen:
Rudolph Meise;
in Berlin, Breslau,
Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg,
Wien u. Basel:
Hanslein & Vogler;
in Berlin:
A. Kelmeyer, Schloßplatz;
in Breslau: Emil Khabaly.

Nr. 419.

Freitag, 8. September

Inserate 1/4 Sgr. die sechsgepaltene Zeile oder
deren Raum, Reklamen verhältnismäßig höher,
sind an die Expedition zu richten und werden für
die an denselben Tage erscheinende Nummer nur
bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1871.

Amtliches.

Aus allen Theilen Deutschlands sind Mir bis zur neuesten Zeit Telegramme über den warmen und freudigen Empfang zugegangen, welcher den heimziehenden Kriegern bei der Rückkehr in ihre Heimath bereitet worden ist. Neben dem erhebenden Bewußtsein, an der Größe und Einigung Deutschlands mitgewirkt zu haben, wird jeder von ihnen in dieser Aufnahme den Ausdruck der Dankbarkeit erblicken, welche das Vaterland ihnen zollt, und darin zugleich die Anerkennung finden, die ihnen nach so mühevoller Ausdauer und so bewunderungswürdigen Thaten gebührt. — Thaten, deren folgenreiche Bedeutung unausgesetzt lebhaft gewürdigt wird, wie gegenwärtig bei der Wiederkehr der glorreichen Tage von Gravelotte und Sedan Mir zahlreiche Glückwünsche von den verschiedensten Seiten her beifolgt haben. Mit dem herzlichsten Danke für diese begeisterten Zurufe drängt es Mich, über die feierliche Bewillkommung unserer braven Truppen Meine volle Befriedigung auszusprechen.

Bad Gastein, den 4. September 1871.

Wilhelm.

Berlin, 7. Septbr. Se. M. der König haben Allergnädigst geruht: Die Wahl des ordentlichen Professors in der philosophischen Fakultät, Geh. Reg.-Raths Dr. Dove, zum Rektor der Friedrich-Wilhelms-Universität hieselbst für das Universitätsjahr vom Herbst 1871 bis dahin 1872 zu bestätigen.

Der Ober-Postsekretär Groß in Delmenhorst ist zum Postdirektor ernannt worden.

Der Notar Gerpott in Kitz ist in den Friedensgerichtsbezirk Cleve, im Landgerichtsbezirk Cleve, mit Anweisung seines Wohnsitzes daselbst, verlegt worden. Der Notariats-Kandidat Horst in Opladen ist zum Notar für den Friedensgerichtsbezirk Barmen, im Landgerichtsbezirk Elberfeld, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Barmen, ernannt worden.

Telegraphische Nachrichten.

Salzburg, 6. September, Abends. Bereits um 5 1/4 Uhr hatte Kaiser Franz Joseph sich von der Residenz zu Fuß vor das Absteigequartier des deutschen Kaisers begeben. Der Kaiser trug die Uniform eines preussischen Obersten mit dem Großkreuz des schwarzen Adlersordens. Dem Kaiser folgten Erzherzog Ludwig Viktor, Fürst Hohenlohe, die Grafen Bellegarde, Beust, Cremleville, Andrassy, der Landespräsident Fürst Auerberg, die Flügeladjutanten Graf Grüne und Fürst Lobkowitz und Oberstlieutenant Baron Wimpffen. Die gesamte Suite des Kaisers war in vollster Paradeuniform. Der Kaiser, welcher bei seiner Ankunft von einer zahllosen Volksmenge auf das Lebhafteste begrüßt wurde, besichtigte die aufgestellte Ehrenkompanie. Von preussischer Seite hatten sich eingefunden General v. Schweinitz, Oberstkämmerer Graf Hedern, die Geheimräthe Aehren und Wilmowski, General v. Pobjelski und Legationsrath Uebel. Gegen 6 1/4 Uhr schloß sich der kaiserlichen Suite der eben angekommene Graf Hohenwart an. Nach 6 1/2 Uhr verkündeten Postsignale die Ankunft des deutschen Kaisers. Die Militärkapelle intonierte die preussische Volkshymne. Kaiser Franz Joseph trat auf die vierstimmige Postkutsche zu, aus welcher Kaiser Wilhelm in der Uniform eines österreichischen Obersten mit dem Großkreuze des Stephansordens rasch heraustrat. Beide Kaiser umarmten und küßten sich unter lebhaften Zurufen der Volksmenge. In dem Gefolge Kaiser Wilhelm's befanden sich General von Trescow, Obersthofmarschall Graf Bülker, die Flügeladjutanten Grafen Waldersee und Lehndorff und Leibarzt Geheimrath Dr. v. Lauer. Dem deutschen Kaiser wurden seitens des Kaisers Franz Joseph Graf Crenneville und Flügeladjutant Fürst Lobkowitz zur Dienstleistung zugetheilt. Nach Vorstellung der beiderseitigen Suiten begaben sich beide Kaiser mit denselben in die Gemächer des deutschen Kaisers, unter fortwährenden Akklamationen der Bevölkerung. Zuletzt trat Fürst Bismarck in Kirasieruniform ein in Begleitung des Geh. Legationsraths v. Reudell, von der Volksmenge mit Zurufen begrüßt. Nach einviertelstündigem Aufenthalt bei dem deutschen Kaiser kehrte Kaiser Franz Joseph mit seiner ganzen Suite zu Fuß in die kaiserliche Residenz zurück. Abends 7 1/2 Uhr findet daselbst ein Diner statt, welchem beide Majestäten, Erzherzog Ludwig Viktor und die gesamten beiderseitigen Hofstaaten beizubohnen werden.

Die Salzburger amtliche Zeitung begrüßt die Ankunft des Kaisers Franz Joseph, konstatirt die Freude der Bevölkerung, den geliebten Landesfürsten wiederzusehen und sagt: Vermöchte Etwas diese Freundschaft zu erhöhen, so wäre es der Anlaß, der unsern Monarchen in unsere Mitte führt. Ist es doch unserer Stadt vergönnt, Zeuge zu sein der herzlichsten Begrüßung zweier durch die Bande der Verwandtschaft innig verknüpfter Souveräne, einer Begrüßung, in welcher die öffentliche Meinung mit Fug und Recht den sichtbaren Ausdruck freundschaftlicher Beziehungen einer glückverheißenden Uebereinstimmung erkennt. Ungetrieben durch irgendwelche Hintergedanken, frei von allen beunruhigenden Nebenabsichten, stellt sich diese Harmonie als natürlichste und verlässlichste Bürgschaft dar nicht nur für die österreichisch-ungarische Monarchie und das mächtig verjüngte deutsche Reich, sondern auch für das gesamte Europa.

7. Sept. Fürst Bismarck stattete gestern unmittelbar nach seiner Ankunft den Ministerpräsidenten Graf Hohenwart und Graf Andrassy seinen Besuch ab, welchen dieselben heute Morgen erwiderten. Heute Nachmittag 4 1/2 Uhr findet großes Diner statt, nach dessen Beendigung die allerhöchsten Herrschaften eine Fahrt nach Klesheim unternehmen werden. Der Thee wird beim Kaiser Franz Joseph eingenommen. — Fürst Bismarck und Graf Beust konferirten gestern nach aufgehobener Hofstafel bis Mitternacht. Heute werden sämmtliche hier anwesenden österreichischen Minister in Audienz vom deutschen Kaiser empfangen werden. Abends wird Höhenbeleuchtung stattfinden.

Wien, 7. Sept. Dem hiesigen „Telegraphen-Korrespondenz-Bureau“ wird aus Salzburg vom heutigen Tage telegraphirt: Von guter Seite wird als Resultat der früheren Besprechungen in Gastein und der neuerlichen Begegnung der beiden Kaiser in Salzburg die offene Bezeugung des Anschlusses Österreichs an das deutsche Reich zu Zwecken des Friedens bezeichnet, ohne daß es zum Abschluß eines Vertrages oder sonstigen Uebereinkommens gekommen ist. Als Konsequenz des bethätigten Freundschafts-Verhältnisses zwischen Österreich und Deutschland gilt die Verständigung über die Nothwendigkeit einer gemeinsamen Prüfung jedweder in Zukunft auftauchenden politischen Frage. Auch wurden die Verhältnisse der Internationale in den Kreis der staatsmännlichen Besprechungen nicht nur bezüglich etwa nothwendiger Abwehr, sondern auch bezüglich möglicher positiver Lösung der sozialen Fragen gezogen. — Dem gestrigen Hofdiner hat sich um 9 Uhr Abends noch ein einstündiger Cercle angeschlossen. Fürst Bismarck verweilte noch längere Zeit beim Grafen Beust. Nach den bisherigen Dispositionen reißt Kaiser Wilhelm morgen früh um 7 Uhr ab, worauf Kaiser Franz Joseph nach Ischl zurückkehrt. — Die Gräfin Beust ist gleichfalls in Salzburg eingetroffen.

Frankfurt a. M., 7. September. Der Großfürst Thronfolger von Rußland und der Graf von Paris trafen heute Vormittag hier ein und setzten um 1 Uhr die Reise nach Baden-Baden fort; dieselben werden in einigen Tagen hierher zurückkehren.

Hamburg, 6. September. Der bisherige zweite Direktor der Norddeutschen Bank, Peter Bauer, wurde an Stelle des verstorbenen Direktors Maack zum ersten Direktor dieser Bank gewählt.

Strasburg, 7. September. Die „Strasburger Z.“ enthält einen Erlaß des Oberpräsidenten v. Möller, worin derselbe anzeigt, daß er von Sr. Maj. dem Kaiser zum Oberpräsidenten von Elsaß-Lothringen ernannt und beauftragt sei, einstweilen die Geschäfte des Generalgouvernements mit denen des ehemaligen Zivilgouvernements zu übernehmen und sein Amt jetzt anzutreten.

Paris, 7. September. Der Verleumdungsprozeß Jules Favre's gegen Caluys und die Geranten des „Avenir liberal“ und der „Verité“, welcher gestern begonnen wurde heute zu Ende geführt. Caluys wurde zu einem Jahr Gefängnis und 1000 Frks. Geldbuße, die Geranten der beiden Journale jeder zu einem Monat Gefängnis und 500 Frks. Geldbuße verurtheilt. — Die Ferien der Nationalversammlung werden aller Wahrscheinlichkeit vom 17. September bis zum 28. November dauern. Wie der „Agence Havas“ aus Versailles berichtet wird, steht unter den Fraktionen ein Ausgleich über den Antrag Kabinel in Aussicht und würde die Nationalversammlung provisorisch in Versailles weiter tagen. — Am heutigen Tage ist eine Broschüre des Prinzen Napoleon, betitelt „La Verité“, erschienen, in welcher zunächst auseinandergesetzt wird, daß der Verfasser der im vorigen Jahre erfolgten Kriegserklärung vollständig fern gestanden und die Armee am 19. August nur auf formellen Befehl des Kaisers verlassen habe, welcher hoffte, Italien und alsdann auch Österreich zum Kriege gegen Preußen mit fortzureißen. Weiter wird sodann ausgeführt, daß der Prinz sich erboten, die Gefangenschaft mit dem Kaiser zu theilen, was letzterer jedoch abgelehnt habe.

Wien, 7. Septbr. Im Lokale der hiesigen Effektensozietät ist heute Nacht vermittelst Einbruchs ein größerer Diebstahl verübt worden. Der Werth der gestohlenen Effekten ist noch unbekannt. — Wie die „Österreichische Korrespondenz“ meldet, hat die Direktion der Nationalbank den Beschluß gefaßt, in der übermorgigen Sitzung des Bankausschusses eine Erhöhung des Zinsfußes um 1% zu beantragen.

Brünn, 7. September. Im zweiten Wahlskörper der mährischen Großgrundbesitzer siegte die konservative Partei. Die Majorität des mährischen Landtages steht somit auf Seiten der Regierung.

Rom, 7. September. „Opinione“ zufolge wird die Einberufung der Kammer wahrscheinlich gegen Ende November erfolgen. Das Budget pro 1871 sowie das provisorische Budget pro 1872 werden in nächster Zeit zur Vertheilung gelangen.

London, 7. September. Nach sieben eingetroffenen Nachrichten fand auf der Kohlenzeche Noß bei Wigan (Grafschaft Lancashire) eine Explosion statt, bei welcher 69 Personen getödtet wurden; die Ursachen der Explosion sind bis jetzt noch unbekannt.

Konstantinopel, 6. September. Der Großvezier Ali Pascha ist heute Nachmittag gestorben.

Brief- und Zeitungsberichte.

Königsberg, 7. Sept. Wie kürzlich mitgetheilt, gab in Folge eines von Dr. Burm gestellten und von Dr. Fritsch unterstützten Antrages die Polizeibehörde dem Magistrat auf sofort alle Arbeiten, bei welchen ein Aufreiß des Erdreichs erforderlich ist, einzustellen. Gegen dieses Inhibitorium beschwerte sich der Magistrat bei der K. Regierung und diese hob es, wie auch bereits an dieser Stelle mitgetheilt, theilweise auf. Dem Magistrat mußte aber darum zu thun sein, in ganzem Umfange die Pflichten zu erfüllen, so wie das wegen der Gas- und Wasserleitungsröhren wieder aufnehmen zu dürfen. Deshalb hat er sich nochmals an die K. Regierung gewendet. Diese hat nicht selbstständig entscheiden wollen, vielmehr die Sache zunächst an die Sanitäts-Kommission verwiesen. Letztere nun hat ihr Gutachten dahin abgegeben, daß es weder erfahrungsmäßig, noch nach den Lehren der Wissenschaft feststehe, daß durch dergleichen Aufgrabungen des Erdreichs die Verbreitung der Cholera-Epidemie befördert werden könne. In Folge dessen ist nun das frühere und bis vor wenigen Tagen noch theilweise zu Recht bestehende Inhibitorium jetzt vollständig aufgehoben worden und sind auch bereits die kommunal-Erdbarbeiten wieder in vollem Gange. (Ostpr. Ztg.)

Wien, 5. September. Der gestrige Siegesjubiläum im neunten Bezirk war überwältigend; aus allen Stadttheilen waren die Bürger zum Skutinium herbeigeströmt. Bei Verkündigung des Wahlergebnisses erscholl aus unzähligen Kehlen die „Wacht am Rhein“, die auch in Landbezirken als Wahlschlachtlied erklingt. Der Verfassungstreue, welcher den Sieg davon getragen, wurde auf den Schultern herumge-

tragen; der Jubel setzte sich durch die ganze Stadt fort. Vervollständigung des bereits telegraphisch mitgetheilten Wahlergebnisses: Die steiermärkischen Landgemeinden wählten 11 Merikale, 7 Verfassungstreue, 5 Slovenen, die Verfassungspartei gewann einen Sitz. In Oberösterreich wurden in den Städten 2 Merikale und 18 liberale Abgeordnete gewählt. In Linz war ein erbitterter Wahlkampf gegen die Merikale und die Mittelpartei, endete aber mit einem glänzenden Siege der Verfassungspartei. Die schlesischen Landgemeinden wählten 4 Slaven und Merikale und 5 Deutschliberale. Die salzburger Landgemeinden wählten nicht sämmtlich Merikale, sondern auch 2 Liberale, in den Städten 11 Liberale und 1 Merikale. Die mährischen Landgemeinden wählten 23 Czechen und 8 Verfassungstreue; letztere gewannen gegen das Vorjahr einen Wahlkreis. In Suczawa in der Bukowina bei der Nachwahl: Sieg der Deutschliberalen. (Br. Z.)

Bern, 4. Sept. Auf verschiedene neuerdings eingelaufene Klagen hin hat der Bundesrath in seiner heutigen Sitzung die Frage behandelt, wie dem förmlichen Schacher, welcher in der Schweiz mit jungen Mädchen, die oftmals kaum das 12. Jahr erreicht haben, nach Österreich, namentlich nach Ungarn getrieben wird, abzuwehren sei. Diefem Treiben gänzlich zu steuern, ist kaum möglich; in dessen glaubt der Bundesrath dadurch Einiges zu erzielen, daß er die Gemeinde- und Polizeibehörden anweist, bei Ausstellung der Reiseausweise an solche junge Mädchen sich die von ihnen abgeforderten Verträge vorweisen zu lassen und dieselben einer genauen Prüfung zu unterwerfen, und sobald nicht ganz klare, genügend garantierte Verhältnisse vorliegen, die Abreise der Engagierten zu verhindern. Gleichzeitig hat der Bundesrath seinem Gefandten in Wien Weisung ertheilt, „alle in Folge derartiger Verhältnisse in Noth kommende oder zu Klagen beweislich berechtigte minderjährige Mädchen auf Kosten der betreffenden Kantons nach ihrer Heimath zu senden“. Laut einer „Warnung“ im gestrigen „Bund“ scheint ein derartiges Geschäft auch nach Polen beabsichtigt. „Gewisse Damen von ziemlich anständigem Aussehen“, lautet diese Warnung, „deren Zweck es ist, junge schweizerische Erzieherinnen nach Polen zu locken, indem sie ihnen gute Stellen versprechen, schicken sich an, nächstens die Schweiz und namentlich die Kantone Waadt, Neuchâtel und Genéve zu bereisen. Mehrere bereits durch diese Damen nach Warschau geleitete Mädchen sind hier ins größte Unglück gerathen, indem einige in sehr schlechte Stellen gekommen, andere, ohne solche zu finden, sich in der größten Verlegenheit befanden, sogar auf bloßem Stroh liegen mußten und genöthigt gewesen wären, ihre Kleider zu verkaufen, wenn nicht einige schweizerische Erzieherinnen ihnen auf großmüthige Weise geholfen hätten.“

Lokales und Provinzielles.

Posen, 8. September.

— **Die Cholera** nimmt entschieden ab. Am 5. September sind in Königsberg nur noch 17 Personen erkrankt und 14 gestorben. Vom 26. Juli bis incl. 31. August sind in Königsberg an der Cholera erkrankt 1795 Personen, von diesen sind gestorben 855. — Nach dem Werke von Dr. Schiefferdecker hat Königsberg in 40 Jahren, vom 23. Juli 1831 bis 31. August 1871, 14 Cholera-Perioden erlebt. Im Ganzen erkrankten in diesen Perioden 16,330 und starben 8779 Menschen an der Cholera. In Elbing sind am 6. d. M. 4 Personen erkrankt und 2 gestorben. — In Danzig starb ein Schiffszimmermann, welcher auf einem Schiffe erkrankt war. Weitere Cholerafälle sind nicht gemeldet. — In Stettin sind 2 Personen erkrankt und 4 gestorben. — In Altona wurden in der Zeit vom 1. bis 4. September 19 Todesfälle, gegen 93 in den vorhergehenden 3 Tagen, angemeldet.

— **Beihilgeänderung.** Das Rittergut Sulpow bei Mroczyn ist für den Preis von 115,000 Thalern von den de Weerth'schen Erben in den Besitz des Leutenants Falkenthal zu Gelmersdorf bei Angermünde übergegangen.

— **Nach Dresden und Leipzig** ist, wie bereits mitgetheilt, die Eisenbahnfahrt nach Eröffnung der Strecke Guben-Kottbus seit dem 1. September d. J. bedeutend abgekürzt. Wie beträchtlich diese Abkürzung ist, und um wieviel niedriger sich der Fahrpreis dadurch stellt, ergibt eine Zusammenstellung mit den übrigen Eisenbahn-Routen, welche man von hier nach Dresden-Leipzig benutzen kann. Von Posen nach Dresden über Bentschen = Guben = Kottbus braucht man 10 1/2 Stunden, Fahrpreis II. Klasse 6 Thlr. 16 Sgr., III. Klasse 4 Thlr. 10 Sgr.; über Pissa = Glogau = Grlitz 12 1/2 Stunden, Fahrpreis II. Klasse 6 Thlr. 29 Sgr., III. Klasse 4 Thlr. 24 Sgr.; über Bentschen = Frankfurt = Berlin 16 1/2 Stunden, II. Klasse 9 Thlr. 8 Sgr., III. Klasse 6 Thlr. 14 Sgr. (die Drosche in Berlin vom Frankfurter bis Anhalterischen Bahnhof nur mit 10 Sgr. berechnet); über Kreuz = Berlin 16 1/2 Stunden, II. Klasse 9 Thlr. 16 Sgr., III. Klasse 6 Thlr. 20 Sgr. (inkl. Drosche in Berlin). Nehmlich stellt sich das Verhältniß für die Fahrt von Posen nach Leipzig. Man braucht über Bentschen = Guben = Kottbus 11 1/2 Stunden, Fahrpreis II. Klasse 7 Thlr. 20 Sgr., III. Klasse 5 Thlr. 2/2 Sgr.; über Pissa = Glogau = Grlitz 16 1/2 Stunden, Fahrpreis II. Klasse 9 Thlr. 7 Sgr., III. Klasse 6 Thlr. 9 Sgr.; über Bentschen = Frankfurt = Berlin 16 1/2 Stunden, Fahrpreis II. Klasse 8 Thlr. 22 Sgr., III. Klasse 6 Thlr. 13 Sgr. (inkl. Drosche in Berlin); über Kreuz = Berlin 16 1/2 Stunden, Fahrpreis II. Klasse 9 Thlr., III. Klasse 6 Thlr. 10 Sgr. (inkl. Drosche); benutzt man jedoch den Courierzug von Kreuz nach Berlin, und fährt von hier 11 Uhr 33 Min. Abends ab, so ist man 10 Uhr 25 Min. Vormittags in Leipzig; Dauer der Fahrt also kaum 11 Stunden, Fahrpreis II. Klasse 9 Thlr. 13 Sgr. (mit Drosche in Berlin). Es empfehlen sich demnach zur Fahrt von hier nach Leipzig: die beiden Routen entweder über Bentschen-Guben, oder über Kreuz-Berlin. Letztere führt 40 Min. früher zum Ziele (falls man bei der knapp zugemessenen Zeit den Anschluß in Berlin nicht verfehlt), ist dagegen in der II. Klasse um beinahe 2 Thlr. theurer, als die Route über Bentschen-Guben. Ueber Berlin fährt man nach Leipzig mit Benutzung des Courierzuges Nachts, und über Bentschen-Guben am Tage (6 Uhr 35 Min. Morgens — 6 Uhr Abends).

— **Hr. Rudolph Richter**, bisheriger Buchhalter = Assistent in dem hiesigen fgl. Bankkomptoir ist zum zweiten Vorstand der fgl. Bankkommandite in Frankfurt a. M. befördert worden und tritt sein neues Amt schon am 15. d. M. an. Die hiesige Geschäftswelt sieht den jungen Beamten, welcher sich durch sein zuvorkommendes und humanes Wesen viele Freunde in derselben erworben hat, nur ungern von hier scheiden.

Ver mis ch tes.

* **Remberg, 5. Septbr.** Dobromyl, eine Stadt sechs Meilen von Przemyśl, ist gänzlich abgebrannt. 250 Häuser, die katholische und die ruthenische Kirche, das Bezirksgericht und das Postamt wurden ein Raub der Flammen. Das Elend ist unbeschreiblich, 3000 Personen sind obdachlos. Das Salzwerk ist unberührt.

*** Ein Antiquitätenforscher in Rom** hat kürzlich bei einem Puppenkammer eine musikalische Partitur entdeckt, die ein wahrer Schatz zu sein scheint. Man glaubt nämlich in ihr das Originalrezept der Oper „Europa riconosciuta“ von dem Meister Antonio Salieri zu erkennen, die eigens für die Eröffnung des Theaters „La Scala“ den 13. August 1778 komponiert wurde; der Text ist von Metastasio.

*** Der Ring des Polykrates in neuer Fassung.** In Temeswar ereignete es sich kürzlich, daß ein Hausherr, ein angelegener Bürger der Josephstadt, einen kostbaren Stein aus seinem Ring verloren hatte, und nun seinen Verdacht bald gegen diesen, bald gegen jenen seiner Bedienten lenkte. Ja, die Affäre kam schließlich so weit, daß sämtliche Diensteleute kündigten. Gerade um diese Zeit, als die Spannung am unendlichen geworden, geschah es, daß die Köchin eines Tages mit blutigem Messer in der Hand und mit dem Zeichen der höchsten Aufregung in das Zimmer stürzte und ihrem Herrn den verlorenen Brillanten zurückgab, den sie im Magen einer Ente gefunden hatte. Es braucht wohl kaum hinzugefügt zu werden, daß der Temeswarer Polykrates dafür Sorge trug, namentlich diejenigen durch Geschenke zu versöhnen, welche er mit seinem ungegründeten Verdacht gekränkt hatte.

*** Selbstmord.** Einiges Aufsehen erregt in London der Selbstmord eines beliebten Schachspielers Namens Walter Montgomery. Er hatte sich erst vor einigen Tagen mit einer jungen Amerikanerin verheiratet und stand im Begriff, eine Kunstreise nach den Vereinigten Staaten anzutreten, als er am Sonnabend durch einen Pistolenschuß seinem Leben ein Ende machte. Erbliche Geldverluste, die er als Theaterunternehmer erlitten, haben ihn, wie man sagt, zum Selbstmorde verleitet. Montgomery war ein sehr talentvoller Darsteller Shakespearescher Charaktere.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wagner in Bosen.

Gewinn-Liste der 3. Klasse 144. k. preuß. Klassen-Lotterie.

(Nur die Gewinne über 45 Thlr. sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.)

Berlin, 6. Septbr. Bei der heute beendeten Ziehung sind folgende Nummern gezogen worden:

21 29 99 105 (50) 63 315 416 22 74 508 10 22 99 600 24 (60) 38 80 96 731 41 903 50 666 1021 31 42 157 78 79 291 314 60 408 63 83 50 510 341 656 91 769 852 923 2025 31 241 (50) 99 383 456 (50) 99 516 31 701 24 54 847 (100) 49 948 (50) 93 3071 111 12 36 45 58 84 203 25 32 77 465 66 507 11 76 716 31 (60) 810 57 948 72 88 4070 82 83 102 103 12 49 328 40 97 478 54 51 58 80 (50) 94 617 63 82 747 828 91 962 73 77 81. 5002 68 (60) 88 124 78 233 375 88 93 497 509 54 79 (50) 81 88 688 773 808 19 26 41 42 (50) 47 85 (50) 99 902 5 49. 6007 (50) 31 48 86 95 164 80 24 47 66 71 323 49 (80) 438 71 525 636 52 717 99 933. 7092 103 9 12 86 93 296 341 73 460 62 66 95 505 28 37 (100) 712 98 807 (60) 84. 8075 161 224 67 82 308 41 89 400 73 (50) 526 70 74 605 754 80 (50) 81 809 27 34 (60) 53 77 80 942 53 62 73 79 99. 9033 53 98 124 45 70 288 (50) 401 24 590 605 84 98 708 38 41 (100) 859.

10,067 76 115 70 223 322 46 403 70 557 65 614 (50) 87 95 718 38 47 64 887 925 57. 11,029 43 109 15 64 91 (60) 93 264 85 306 58 413 516 (50) 42 608 13 70 93 716 44 86 805 (50) 77 977 78. 12,037 55 71 114 26 (50) 37 96 214 322 44 (50) 516 19 47 99 618 61 70 700 29 34 44 77 (50) 886 99 906. 13,042 62 96 131 85 92 262 94 96 311 29 406 32 551 (60) 904 55. 14,016 19 172 98 444 45 55 79 527 56 99 631 35 37 838 75 902 14. 15,005 19 172 97 125 26 75 85 452 502 (5000) 11 17 39 42 70 626 29 910 65. 16,141 219 85 368 407 15 34 77 (80) 99 505 7 607 34 79 715 855 68 907 10 68. 17,085 115 80 35 203 367 410 (50) 618 30 48 (50) 53 729 61 66 75 860 61 70 98 (60) 900. 18,044 (50) 54 151 81 220 73 328 (60) 42 87 (50) 99 467 585 684 717 71 73 78 826 33 88 904 (50) 72 98. 19,029 43 47 147 202 56 311 22 51 466 638 (50) 93 779 828 62 906.

20,000 12 41 84 153 61 214 31 51 67 335 417 (60) 53 (50) 610 22 81 712 872 912 16 41. 21,009 (600) 24 44 49 58 89 94.

108 (60) 229 77 340 437 46 (80) 77 97 514 40 48 60 84 92 656 955 58. 22,095 154 86 273 338 54 56 405 28 41 (60) 57 62 557 93 645 55 793 859 78 916 54. 23,075 88 94 270 319 96 544 65 87 603 58 700 22 26 50 (100) 74 75 84 813 950 57 75 82. 24,043 59 71 110 16 56 59 84 94 218 55 328 (80) 61 86 400 514 15 56 688 705 58 67 826 33 39 99. 25,073 101 17 27 227 (60) 302 408 (1000) 35 70 (50) 79 88 550 90 618 69 82 714 805 7 (50) 35 77 959 91 98. 26,135 49 221 28 44 57 71 320 72 445 658 68 704 50 73 75 892 908 13 20 46 77. 27,001 159 66 265 (50) 69 345 414 21 63 668 (80) 749 901 34 76 97. 28,061 84 86 101 228 92 93 (50) 312 68 427 51 59 504 48 51 (50) 77 679 83 753 907 81. 29,050 102 54 79 90 259 342 442 51 74 97 649 (50) 97 (50) 726 46 814 964 70 (50).

30,030 (100) 48 73 169 (50) 203 23 61 304 43 557 610 23 45 56 709 51 70 878 83 909 (50). 31,008 9 10 18 163 72 225 325 518 26 30 79 632 33 701 803 25 34 39 902 22 91. 32,253 335 49 76 401 13 507 (80) 14 645 726 35 59 60 811 34 51 956. 33,017 69 513 67 637 51 731 56 78 822. 34,034 67 108 66 292 433 56 539 64 66 602 (50) 55 63 95 747 68 69 82 836 59 74 945. 35,003 27 53 86 90 241 76 97 428 546 57 882 948. 36,015 33 74 (300) 95 105 29 208 (50) 11 97 364 79 (50) 449 83 514 62 69 614 63 714 807 11 26 43 62 (60) 67 909 14 88 91. 37,010 51 57 93 94 146 61 79 224 26 334 46 401 553 79 96 99 604 22 704 46 849 52 87 906. 38,063 92 126 50 213 16 65 401 2 527 96 611 90 741 46 884 914 32 (50). 39,003 90 98 162 65 308 602 59 91 861 86 957.

40,151 99 211 31 75 342 54 94 536 38 627 49 50 725 (50) 70 862 88 935 39 (60) 42 92. 41,092 113 258 328 51 99 429 (50) 525 31 78 (50) 92 605 743 72 822 56 87 952 (300). 42,040 71 128 217 51 56 325 (50) 426 508 18 23 608 31 60 773 81 91 814 48 94. 43,000 (50) 28 84 (50) 89 102 13 262 466 (50) 73 519 661 71 72 814 57 919. 44,052 75 209 52 320 606 12 63 86 777 830 48 74 (100) 973. 45,008 67 116 38 52 205 18 53 54 300 2 (50) 39 54 81 473 96 500 13 15 47 (50) 619 66 823 45 958. 46,024 97 109 23 29 226 71 358 65 406 38 53 524 26 45 51 80 88 603 21 47 54 712 95 828 41 904 36 (50) 39. 47,036 79 248 389 428 49 53 96 97 534 (60) 44 45 95 674 89 789 91 806 73 77 94 918 52 72. 48,022 71 177 222 47 87 383 400 1 531 42 640 79 721 26 (50) 876 85 902 48 78. 49,042 76 86 101 6 70 93 211 17 30 69 333 57 471 528 66 745 899 918.

50,171 94 244 (50) 69 350 72 96 405 38 59 510 40 646 721 26 29 (60) 46 84 854 85 935 76 80 (80) 93 (50). 51,076 (50) 152 63 224 75 96 310 11 31 62 (50) 95 418 23 27 (50) 97 (50) 563 682 738 39 40 65 952. 52,041 78 136 41 291 343 420 505 28 606 47 761 829 928 39 92. 53,030 (50) 70 111 24 206 53 (50) 360 (50) 402 533 669 91 721 814 78 978 94. 54,232 42 46 329 70 417 26 28 33 49 55 83 88 500 663 83 706 18 884 943 (50) 97 (50). 55,071 137 74 226 27 306 409 14 75 502 44 78 647 59 83 730 965 (300) 85. 56,058 84 (50) 113 75 97 202 55 327 37 97 407 578 633 42 64 71 732 44 45 63 68 89 891 957. 57,003 27 150 58 344 68 429 35 57 63 72 79 518 55 62 (80) 71 610 14 25 44 60 71 83 88 732 35 57 (50) 71 800 907 21 56 64. 58,000 86 116 39 257 66 (50) 376 414 43 77 513 18 25 28 600 709 880 917. 59,135 54 82 92 93 217 61 (80) 67 71 99 332 37 44 74 421 (50) 580 98 646 702 72 73 840 933 49.

60,008 68 99 124 34 36 203 19 21 80 326 41 56 405 17 524 25 84 99 660 707 28 88 817 27 30. 61,009 39 45 243 343 405 53 579 89 633 90 709 835 49 57 910. 62,003 52 67 73 116 83 95 235 311 32 446 (60) 76 537 76 84 848 82 936 74. 63,163 86 (50) 90 200 1 82 88 364 524 91 633 (80) 51 79 85 91 (50) 825 45 48 66. 64,016 27 64 72 133 213 (50) 16 18 42 64 314 34 67 434 656 90 770 870 900 82 88. 65,018 106 17 19 35 60 320 41 58 446 577 (50) 78 92 98 641 52 742 864 97. 66,008 74 110 65 200 308 430 55 521 93 613 37 53 81 722 817 47 50 93 925 (50) 38 45 79. 67,032 39 117 27 28 92 (50) 272 85 (50) 94 327 56 88 436 516 616 56 709 11 32 55 93 889. 68,039 210 323 31 72 73 74 95 (50) 434 52 544 88 628 711 43 (50) 68 800 42 947 50. 69,066 119 26 57 82 317 19 49 483 550 70 73 616 46 707 19 31 33 37 800 (100) 35 52 80 95 942 63 77.

70,096 144 218 33 (60) 46 305 6 23 68 408 71 83 597 628 739 (60) 52 820 49 71 912 14 84 85 90. 71,035 (80) 82 93 100 21

233 39 49 76 338 75 (60) 436 71 647 812 (60) 25 47 960 87. 72,005 34 73 162 222 310 21 419 22 550 60 627 39 59 91 713 98 803 80 915 32. 73,039 68 78 157 231 82 303 22 59 87 407 23 54 57 82 543 68 69 85 614 78 (80) 97 835 81 964 68. 74,057 (50) 67 72 78 89 94 103 41 66 75 290 319 414 79 (50) 508 45 66 82 606 15 57 94 740 46 72 78 95 808. 75,005 28 30 44 54 89 157 300 650 58 713 23 88 800 35 67 924 (50) 50 52 80. 76,000 24 (60) 50 255 358 89 402 57 76 567 86 (300) 630 48 50 705 16 27 87 809 28 47 60 922. 77,000 48 61 103 (50) 6 59 70 71 273 511 (60) 27 71 78 95 716 852 56 62 967 96 (50). 78,029 46 89 153 61 246 (50) 314 23 26 36 76 451 95 519 (50) 26 30 59 656 63 712 14 17 30 82 (50). 847 910 17 37. 79,041 306 60 (50) 418 53 62 530 41 69 83 632 37 57 809 26 (50) 43 800 75 916.

80,014 49 54 (2000) 84 95 122 231 331 403 509 43 72 642 711 (60) 47 51 60 800 3 17. 81,007 16 21 (300) 182 211 (80) 28 80 301 12 (50) 61 418 19 59 579 96 603 57 846 87 935 54. 82,040 50 73 159 (80) 84 285 94 311 51 54 416 524 26 751 95 835 37 904 96 83,106 24 211 78 392 96 413 29 34 77 90 587 92 672 800 901 (50) 29 43. 84,015 51 126 90 227 46 419 20 58 563 637 42 735 92 97 807 (60) 63 81 89 902 29. 85,032 67 90 108 15 94 214 355 66 83 98 431 506 40 44 68 (60) 71 662 701 30 827 89 940. 86,002 97 132 40 55 84 96 219 333 60 66 460 83 508 65 641 45 65 87 705 76 85 (50) 825 91 944 72. 87,026 86 (50) 96 178 245 510 (80) 616 56 99 780 93 873 94 959 86. 88,009 20 93 126 75 275 343 521 (80) 82 89 609 12 34 (60) 40 59 763 (50) 811 (50) 951. 89,005 19 132 69 72 244 322 23 432 68 73 (50) 74 553 687 711 814 19 906 45 62.

90,038 (100) 86 184 217 (100) 47 333 520 41 46 (80) 79 85 657 781 815 79 86 901 30 98. 91,018 28 40 107 9 95 256 (50) 312 94 440 69 75 78 98 550 71 627 835 945 70 77. 92,011 157 58 64 224 49 50 (100) 329 32 68 85 434 521 86 96 702 14 838 84 93 943. 93,070 119 47 55 69 214 402 68 78 531 664 66 94 704 (60) 52 68 (50) 73 99 876 901 15. 94,022 48 51 133 89 259 303 57 400 (80) 83 536 44 (50) 46 615 (50) 47 50 700 33 44 72 802 13 35 51 918 61 86.

Tabelle

der zur Auszahlung kommenden Beträge der Gewinne 3. Klasse bei Annahme des Freiloses.

Betrag des Gewinns.	Zur Auszahlung kommen Beträge bei					
	1/2 Loos.		1/4 Loos.		1/8 Loos.	
	Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.	Thlr.	Sgr. Pf.
15000	12587	20	6293	25	3146	27 6
5000	4171	—	2085	15	1042	22 6
2000	1646	—	823	—	411	15
1000	804	10	402	5	201	2 6
600	467	20	233	25	116	27 9
300	215	5	107	17	53	23 3
100	46	25	23	12	11	21 3
80	30	—	15	—	7	15
60	13	5	6	17	3	9 7 1/2
50	4	22 6	2	11 3	1	5
45	—	16 3	—	8 1 1/2	—	4

Angekommene Fremde vom 8. Septbr.

MYLIUS' HOTEL DE DRESDE Oberamtm. Scholz a. Buthen, Dir. Lehmann a. Ritzke, Gym.-Dir. Hunow mit Frau aus Schneidemühl, Lehrer Putzkyowski a. Krafau, Rentier Glöbebrandt a. Elbing, Dr. Buchholz a. Bomm, die Kft. Schuster a. Ulm, Löwenthal aus Bomm, Schird a. Breslau.

HERWIG'S HOTEL DE ROME. Die Ritterg. von Jagow u. Fr. a. Uchorowo, von Winterfeld aus Rostino, Graf Poltowski a. Niechanow, von Karasnick a. Michn, Rentier Breston a. Paris, Kontrolleur Batiloch a. Breslau, Dir. Dörfling a. Bronke, die Kft. Marum aus Mainz, Schaeffer a. Königsberg, Eymmaenger a. Leipzig, Schulz aus Berlin, Wiegner a. Nürnberg.

Börten-Telegramme.

Newyork, den 6. Septbr. Goldagio 13 1/2, 1882. Bonds 115 1/2.

Berlin, den 7. Septbr. 1871. (Telegr. Agentur.)

Not. v. 6.		Not. v. 6.	
Weizen fest.	77 1/2	Rindg. für Roggen	130 850
Septbr.-Oktbr.	77 1/2	Rindg. f. Spiritus	—
April-Mai	77		
Roggen schwachend.	76 1/2		
Septbr.-Oktbr.	52 1/2	Fondsberichte: Schluss ruhig.	
April-Mai	53	Bausendele	10 1/2
Rüßöl n. att.	28 1/2	Markt. Hof. St.-Alten	45 1/2
Septbr.-Okt.	28 1/2	Pr. Staats-Schuldcheine	85 1/2
April-Mai	27 1/2	Hof. neue 4% Pfandbr.	90 1/2
Spiritus fest.	19 —	Polemer Rentenbriefe	93 1/2
Septbr.-Okt.	18 27	Franken	209 1/2
April-Mai	18 6	Bombarden	105 1/2
Häfer,	42	1868er Boole	85 1/2
Septbr.	42 1/2	Italiener	68 1/2
		Amerikaner	96 1/2
		Türken	44 1/2
		7 1/2 Proz. Rumänier	41 1/2
		Poin. Liquid. Pfandbr.	59 1/2
		Russische Banknoten	19 1/2

Stettin, den 7. Septbr. 1871. (Telegr. Agentur.)

Not. v. 6.		Not. v. 6.	
Weizen höher.	77 1/2	Rüßöl matt.	28 1/2
Herbst	77 1/2	Sept.-Oktbr.	28 1/2
Frühjahr	77	April-Mai	27 1/2
Roggen fest.	51 1/2	Spiritus fest.	19 1/2
Sept.-Oktbr.	51 1/2	Septbr.-Oktbr.	18 1/2
Okt.-Novbr.	51 1/2	Oktbr.-Novbr.	18 1/2
Frühjahr	52	April-Mai	18 1/2

Breslau 7. September. Da durch gestrige Sitzung die Wiener Depeschen fehlen, so gestaltete sich das heutige Geschäft sehr unregelmäßig und variirten die Kurse der österreichischen Spielapiere, je nachdem auswärtige Kauf- oder Verkaufs-Ordre eintrafen. Bei alledem war die Stimmung fest und das Geschäft in Fonds, Banken und Lombarden sehr rege, während österreich. Kreditaktien ziemlich unbeachtet blieben. Lombarden eröffneten a 105 1/2, brüchten sich bei bedeutenden Berliner Verkäufen auf 105 1/2 und blieben hierzu ausgeboten, bis gegen Ende der Börse eine plötzliche lebhaftere Bewegung den Kurs auf 105 1/2 hob. Österreich. Kreditaktien 162 1/2 bez u. Br., Galizier unbedeutend 106 1/2 bez, Amerikaner und Italiener völlig vernachlässigt. Rumänier von 41-40 1/2 einzig gehandelt. In schlesischen Bankten entwickelte sich auch heute lebhaftes Geschäft und wurde besonders schlesischer Bank-Verein zur gestrigen Notiz für Privat-Anlage in Bosen aus dem Markt genommen. Schlesischer Bank-Verein 137 1/2 bez u. Br., Breslauer Diskonto-Bank 119 1/2 bez, Breslauer Wechselbank 106 1/2 bez u. Br., Industriepapiere fest, Saurabütte 104-105 bez, Linde 103 Br., Oberschles. Eisenbahn-Bedarf 93 1/2 bez, Währ.-Schles. Prioritäten 69 1/2 bez. Die Börse schloß für Lombarden fest und blieb 105 1/2 bez u. Br.

[Schlußkurs.] Österreich. Boole 1860 —. do. do. 1864 —. Breslauer Wechselbank 119 1/2. Schlesische Bank 136 1/2-37 1/2 u. Br. Österreich. Kredit-Bankaktien 163 Br. Oberschles. Prioritäten 80 1/2. do. do. 87 1/2. do. Lit. F. 96 1/2 Br. do. Lit. G. 96 1/2 Br. do. Lit. H. 96 1/2 Br. do. Lit. I. 101 1/2 Br. Rechte Ober- u. Unter-Bahn 9 1/2 etw a 1/2 Br. do. St.-Prioritäten 107 1/2 u. Br. Breslau-Schweidnitz-Freiburger 121 1/2 Br. do. do. neue 116 Br. Oberschles. Lit. A. u. C 202 1/2 Br. do. Lit. B. 185 Br. Amerikaner 96 Br. u. Br. Italienische Anleihe 55 1/2 Br.

Telegraphische Börsenberichte.

Böln, 7. Septbr. Nachmittags 1 Uhr Getreidemarkt. Wetter: Schön. Weizen höher, tiefer loco 8, 15, fremder loco 7, 25, pr. November her 8, 4 1/2, pr. März 8, 6, pr. Mai 8, 7. Roggen behauptet, loco 6, pr. November 5, 19, pr. März 5, 2